Ergebnisse Nachernte N_{min} Beprobung

Kurz&Knapp 14/2022
Zeven, 05.09.2022

Zur Beurteilung einer erfolgreichen angepassten Düngestrategie wurden nach der Ernte N_{min} Proben (0 bis 60 cm) gezogen. Die nachfolgende Abbildung 1 zeigt die Ergebnisse nach Kultur sortiert. Die meisten der untersuchten Schläge wiesen N_{min}-Gehalte unterhalb von 30 kg N/ha auf. Dieser Gehalt ist positiv für das Grundwasser zu werten und zeigt eine bedarfs- und witterungsgerechte Düngung. Höhere Nmin-Gehalten lassen auf ein Einsparpotenzial in der Düngung schließen. In der Regel wurden die Ertragserwarten bei der Getreideernte erfüllt und hohe Stickstoff(N)-Entzüge realisiert. Für den Anbau einer Zwischenfrucht (ZF) reicht der vorhandene Stickstoff dann oftmals nicht aus. Daher sind besonders innerhalb von roten Gebieten ZF-Mischungen mit einem Anteil von Leguminosen eine gute Wahl, um das Verbot der N-Düngung zu kompensieren.

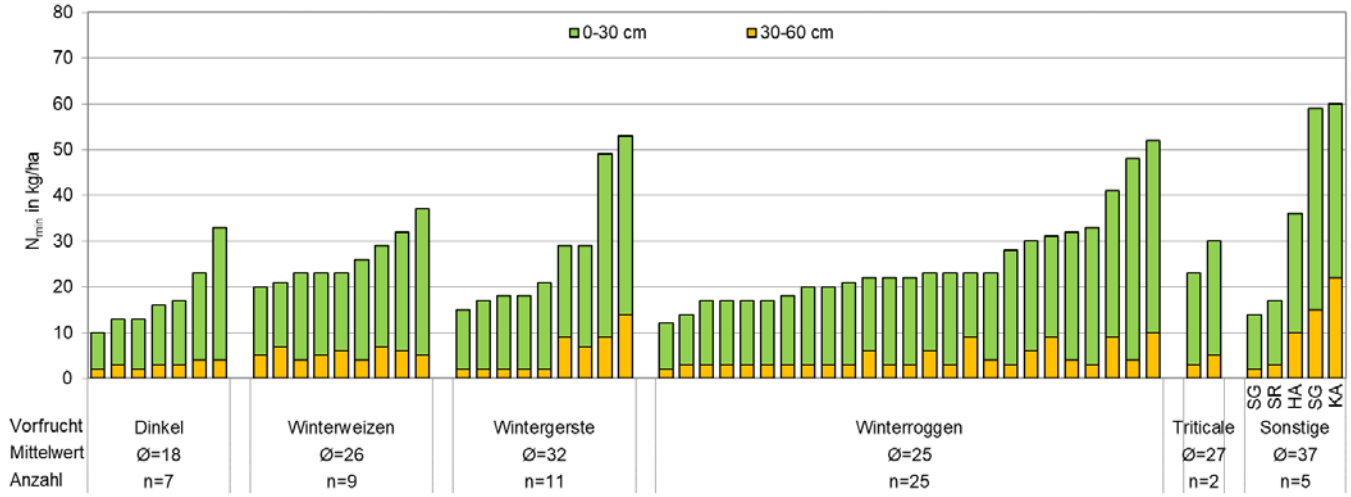

Abbildung 1: N_{min} Gehalte in dem Untersuchsgebiet Untere Elbe.

Herbstdüngung

Grundsätzlich beginnt auf Ackerland die Sperrfrist für N-haltige Düngemittel mit Ernte der Hauptfrucht. Ausnahmen hiervon bestehen für die Düngung zu Wintergerste, Raps und Zwischenfrüchten, bei der Vorfrucht Getreide. Bei der 30/60 Regelung dürfen maximal 30kg NH4-N/ha bzw. 60kg Gesamt-N/ha ausgebracht, hier ist die zuerst erreichte Grenze zu beachten. Festmist von Huf- und Klauentieren, Kompost und Grünguthäcksel unterliegen nicht der 30/60 Regel, ist aber auf eine Ausbringmenge 120kg Gesamt-N/ha begrenzt. Desweitern ist für die Düngungsmaßnahmen der Düngebedarf auf Schlagebene zu ermitteln und zu dokumentieren. Die Düngemaßnahmen in Herbst sind auf die N-Bedarfswerte im Frühjahr anzurechnen. Hier ist die min. N-Ausnutzung des verwendeten Düngers zu beachten. Mineraldünger ist zu 100% anzurechnen, Rindergülle 60%; Gärsubstrat 60%, Schweinegülle 70% und Rindermist 25%.

Kultur	Aussaatzeitpunkt	Nicht rotes Gebiet	Rotes Gebiet
Raps	Bis 15.09	Maximal dürfen 30kg NH4-N/ha bzw. 60 kg Gesamt-N/ha ausgebracht werden (max. 30/60)	Nmin Herbst: > 45kg/ha: 0 </= 45kg/ha: max 30/60
Wintergerste	Bis 01.10	max. 30/60	0
Gründungszwischenfrüchte	Bis 15.09 und min 8 Wochen Standzeit	max. 30/60	Nur mit Festmist/Kompost bis max 120 kg Gesamt-N/ha
Futterzwischenfrüchte, Feldfutter	Bis 15.09	max. 30/60	Nur mit Festmist/Kompost bis max 120 kg Gesamt-N/ha
Futterzwischenfrüchte, Feldfutter mit Ernte	Bis 15.08 und Ernte im Ansaatjahr	N-Düngung nach Bedarf	N-Düngung nach Bedarf

Bei weiteren Fragen zur Herbstdüngung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Jochmann und Simon Geries

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str. 1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 – 9394 70
Fax: 05592 – 927611